CDU Fraktion im Rat der Stadt Kleve

*CDU*

**Geschäftsstelle**

**Lindenallee 49**

**47533 Kleve**

**Tel.: 02821/997790**

**Fax: 02821/9977919**

**Mail: fraktion@cdu-kleve.de**

CDU Fraktion – Lindenallee 49 – 47533 Kleve

**Bürgermeister der Stadt Kleve**

**Herrn Wolfgang Gebing**

**Minoritenplatz 1**

**47533 Kleve**

22. November 2020

**Antrag zum Haushalt 2021**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kleve beantragt,

Der Rat möge beschließen:

1. Die Stadt Kleve stellt den Fraktionen, sichere digitale Kommunikationswege für die Fraktionsarbeit zur Verfügung, damit Sitzungen oder Beratungen der Fraktion digital erfolgen können. Die Software muss geeignet sein, um – unter Beachtung der Vorgaben des Datenschutzes - auch nichtöffentliche Sachverhalte zu beraten. Die Fraktionsräume sind mit der notwendigen Hardware auszustatten.
2. Hierfür werden 25.000 € im Etat 2021 zur Verfügung gestellt.
3. Die Umsetzung der Nr. 1 soll bis Ende Januar 2021 abgeschlossen sein.

**Begründung**

Die Fraktionen müssen die Möglichkeit haben, die Fraktionsarbeit auch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie weiter betreiben zu können. Hierzu muss die Möglichkeit bestehen, Fraktionssitzungen und Beratungen ganz oder teilweise digital abzuhalten. Die Arbeitsfähigkeit des Rates als notwendiges Organ der Stadt Kleve hängt ganz wesentlich von der Arbeitsfähigkeit der Fraktionen ab. Um diese auch in Krisenzeiten zu gewährleisten und die Mitglieder der Fraktionen bestmöglich zu schützen, ist die Möglichkeit einer digitalen Fraktionsarbeit unerlässlich. Diese Notwendigkeit hat auch bereits das Land NRW gesehen und die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine solche digitale Fraktionsarbeit kurzfristig geschaffen. Es liegt nun bei den Städten, dies auch umzusetzen. Hierzu sollte auf keinen Fall gewartet werden, bis ein regulärer Sitzungsbetrieb nicht mehr möglich ist, sondern vorausschauend gehandelt werden.

Zudem erfordert eine verantwortliche Fraktionsarbeit, dass diese sich an geltendes Recht hält und dass Beratungsinhalte nicht in unsichere Datennetze gelangen. Die Nutzung von freien digitalen Formaten wie z.B. WhatsApp oder Skype entsprechen deutlich nicht den Vorgaben des Datenschutzes und der Geheimhaltung. Eine derartige Nutzung kann u.U. erhebliche strafrechtliche Folgen haben. Hierzu verweist die CDU-Fraktion auf die bereits sein Sommer 2020 ergangenen Vorgaben und Warnungen des Datenschutzbeauftragten Bund und der Datenschutzbeauftragten der Länder.

Daher ist es unerlässlich, dass die Stadtverwaltung den Fraktionen, welche Bedarf haben, die Möglichkeit zur digitalen Fraktionsarbeit bietet. Eine Umsetzung muss aufgrund der aktuellen Corona-Lage unverzüglich erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Hiob

Fraktionsvorsitzender